

Kunst&Frauen von der persönlichen Stimme zur kollektiven Arbeit

Oktober – Dezember 2019

1. Vorstellung von MigArte Perú in Berlin

MigrArte Peru ist eine Austauschplattform zwischen Peru und Berlin. Seinen Ursprung hat MigrArte in Peru und ist den Bemühungen vieler Künstlerinnen und Unternehmerinnen aus verschiedenen Initiativen der Küste, des Andenhochlandes und des Amazonasgebiets in Peru zu verdanken.

Wir wollen die Partizipationsmöglichkeiten fördern, indem wir eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen anbieten und so die Integration von Gemeinschaften durch kulturelle Arbeit fördern. Wir hoffen ihren Einfluss durch einen interkulturellen, generationsübergreifenden Austausch und der Zusammenarbeit zwischen Frauen, die mit Peru oder anderen Ländern Lateinamerikas verbunden sind, zu verstärken.

2. Anfangssituation:

Zwischen 2016 und 2019 wurde in Lima eine künstlerische und interkulturelle Fraueninitiative ins Leben gerufen, die sich aus einheimischen und ausgebildeten Künstlerinnen zusammensetzt. Diese Initiative mit dem Namen „Trenzando fuerzas“ hat zum Ziel, den Kulturen der Vorfahren, insbesondere im peruanischen Amazonasgebiet, den interkulturellen Dialog zwischen bildenden Künstlern und das Wissen der „Maestras populares“ sichtbar zu machen und einen kreativen, innovativen und ästhetischen Prozess zu eröffnen. Ziel war es, indigenen Frauen, die die direkten Nutznießer dieses Austausches sind, neue wirtschaftliche Möglichkeiten zu eröffnen.

Die peruanischen Amazonasgemeinschaften sind die Träger eines "**Kené**" -Wissens, das uns einlädt, mehr über die magisch-religiöse Beziehung zur Umwelt und dem historischen und sozialen Kontext zu erfahren.

Angesichts unserer Beziehung zu dieser Organisation, wurde vorgeschlagen, ihre Aktivitäten in Zusammenarbeit mit unserer Gruppe MigrArte Peru aufzunehmen, um ihrer Arbeit und ihren Vorschlägen und Wissen auch in Berlin einen Raum zu geben.

3. Ziele:

- Leistung zu einem politischen und sozialen Dialog sowie Vernetzung zwischen Künstlerinnen aus Peru und Deutschland durch die Vernetzung von MigArte Peru in Berlin.
- Unterstützung der Initiative „Trenzando Fuerzas“ in Lima nach der Vertreibung, die sie während des internen Krieges erlebt haben. Sichtbarmachung dieser Gruppe - Öffnung neuer Märkte.
- Zeigen von Ahnen-Techniken in Workshops in verschiedenen Bereichen der Stadt Berlin
- Organisation einer Kunstausstellung und eines Diskussionsforums für verschiedene Akteure der Berliner Zivilgesellschaft.



4. Unsere Aktivitäten

Unser Vorschlag brachte deutsche Schulmädchen und -jungen sowie verschiedene Gruppen von Frauen mit Flucht oder Migrationsgeschichte, aus Sicht der Shipibo-Conibo Gemeinschaft, zusammen. Es wurden mehrere Workshops abgehalten, in denen Schlüsselaspekte des Ökofeminismus und des Dekolonialismus im Zusammenhang mit den Konzepten Gemeinschaft, Solidarität, Koexistenz mit der Natur und dem Wert der Frauen darin thematisiert wurden. Der Inhalt wurde durch Kunstworkshops unter Verwendung von recycelten Materialien oder Baumwollpapier und natürlichen Farben aus dem peruanischen Dschungel und Hochland, insbesondere aus den Shipibo-Conibo- und Quechua-Kulturen, übermittelt.

Die Workshops wurden von der peruanischen Künstlerin Patricia Orbegoso geleitet, das Mitglied des Kollektivs *Trenzando Fuerzas* ist und ihre Kunst nur mit natürlichen Materialien der indigenen Gemeinschaften macht, mit denen sie zusammenarbeitet. In den Workshops wurden natürliche Farbstoffe auf Baumwollpapier, Pflanzen und Tieren aus dem Wald sowie die Ikonographie der Shipibo Conibo-Kultur (Peru) verwendet. Ein besonderer Wert war die Bedeutung von heiligen Pflanzen wie Ayahuasca, der Blume des Lebens, Koka, Zehen, Ronin (Verwalter des Waldes) und dem Kené-Design (Shipibo Conibo-Kultur Perus).

Ebenso haben wir zwei Kunstausstellungen in der peruanischen Botschaft und im Frauenkreise eV organisiert. Die erste war eine Bipersonale Ausstellung der Künstlerin Patricia Orbegoso und Helga Elsner; mit einer zusätzlichen Ausstellung von Stücken des Kollektivs *Trenzando Fuerzas*. Das zweite war eine Ausstellung "Mein Körper ist das Gedicht" von Patricia Orbegoso.

Nr.	Titel der Aktivität	Art der Aktivität	Zeitraum		Ort/ Stadt	Anzahl Teiln.
			Beginn	Ende		
1	Teamsitzung & Planungsprozess	Teambuilding	1 Oktober	15 Oktober	OASE Berlin e.V.	4
2	Workshop für geflüchtete Frauen	Workshop	Donnerstag, 24. Oktober 11 Uhr	Donnerstag, 24. Oktober 15 Uhr	OASE Berlin e.V.	15
3	Workshop für Kinder – BK Kurs	Workshop	Dienstag 29. Oktober 8 Uhr	Di. 29. Oktober 11 Uhr	Hausburgschule – Klasse 5 C	25
4	Workshop für Mädchen – Feministische Gruppe „Knospen in Lila“	Workshop	Samstag, 26. Oktober - 11 Uhr	Samstag, 26. Okt. – 14 Uhr	Rathaus Schöneberg	15
5	Bipersonale Ausstellung	Ausstellung	Oktober	November	Peruanische Botschaft	58
6	Vernissage & Vortrag: TRADITIONELLE UND ZEITGENÖSSISCHE WEIBLICHE KUNST: Von persönlicher Erfahrung zu kollektiver Arbeit.	Ausstellung	Donnerstag 8. Nov 19 Uhr	Donnerstag 8. Nov 22 Uhr	Frauenkreise e.V.	30
7	Workshop für geflüchtete Frauen	Workshop	Montag 11. November 10 Uhr	Mo.11. Nov. 14 Uhr	Campus Kiezspindel - Köpenick	15
8	Workshop für lateinamerikanische Frauen	Workshop	15. Nov 18 hs	15. Nov. 21 hr	Peruanische Botschaft	10
9	Cena Prenavideña	Frauentreffen	Dezember 18 Uhr	22 Uhr	Restaurant Naninka	20

5. Zielgruppe

- Kinder im Schulalter
- Frauen mit Flucht oder Migrationsgeschichte
- MSO und Frauenvereine In Berlin

6. Ausblick

- MigrArte Peru ist die Antwort auf die Notwendigkeit eines Austauschs für peruanische Frauen in Berlin um ihre eigenen Migrationserfahrungen sowie ihr kulturelles Wissen und Gut aus Peru wieder zusammenzubringen.
- MigrArte Peru hat sich als Plattform für interkulturellen, ökofeministischen und dekolonialen Austausch in Berlin validiert und ist erfolgreicher Kooperationspartner von *Colectivo Trenzando Fuerzas* aus Lima. In Peru ist *Trenzando Fuerzas* eine Initiative von 6 Künstlerinnen und 8 *Maestras Populares*, die in Lima leben. Die Idee ist es, mehr Frauen dort zu integrieren und ihre Arbeit und Diskurse hier in Deutschland zu aktivieren. Der Zugang der Initiator*Innen dieses Berliner Projekts ist in Berlin sehr aktiv, insbesondere in der künstlerischen Szene.
- Unsere Arbeit mit der Gruppe "Knospen in Lila" wird als zukünftige Arbeitslinie vorgestellt, die in MigrArte Peru integriert wird und bis 2020 fortgesetzt werden soll.
- Angesichts der Anwesenheit mehrerer peruanischer Mitglieder, die im Pankow leben und arbeiten, sehen wir es als eine Möglichkeit, unsere Initiative in Netzwerke zu positionieren und unsere Projekte im Rahmen des Pankow Demokratie Leben Programm vorzuschlagen.

Marita Orbegoso Alvarez
Kontakt: e-mail: info@migarteperu.de